

sien wünscht, möge sich bald melden, denn der erste Jahrgang ist, bis auf wenige Exemplare, vergriffen.

3) Neue Leipziger Zeitschrift für Musik. Herausgegeben durch einen Verein von Künstlern und Kunstfreunden. Zweiter Jahrgang für 1835. Preis des Jahrgangs 4 thl.; vierteljährlich 1 thl. pränumerando.

Diese neue musikalische Zeitschrift hat sich in ganz kurzer Zeit die außerordentlichste Theilnahme fast in ganz Deutschland und dem Auslande erworben. Sie verdankt diesen Erfolg nicht allein dem Aufschwung, den die Musik und ihre Jünger in neuester Zeit genommen, und dem Verlangen so vieler Musiker nach allgemeiner Bildung, sondern auch dem von den Herren Herausgebern klar und offen dargelegten Streben, alles Seiende und Oberflächliche zu bekämpfen und fern von der Rücksicht und Persönlichkeit ähnlicher Institute das Poetische und die Tiefen der Kunst verstehen zu machen. Der Preis ist für das, was gegeben wird, ungemein billig.

Von den drei Quartalen des ersten Jahrgangs, der so vorzügliche Aufsätze enthält und, so zu sagen, den Schlüssel zu allen künftigen Aufsätzen in der musikal. Zeitung abgiebt, sind noch einige Exemplare für den Preis von 2 thl. durch alle Buchhandlungen, oder durch das den Bestellern zunächst gelegene Postamt zu beziehen.

4) Sachsenzeitung. Mittheilungen aus und für Deutschlands Gegenwart über Staat, Kirche, Schule, Haus, gewerblichen Verkehr, Eisenbahnen u. Dampfahrt. Sechster Jahrgang, für 1835. Herausgegeben von Dr. Ed. Bönecke in Leipzig. Wöchentlich 6 Nummern in gr. 4. Preis des Jahrgangs 3 thl. 8 gr., pro Quartal 20 gr. pränumerando.

Die Zeitschrift ist ein National-Archiv für die Gesamtangelegenheiten der Deutschen und nicht allein für Sachsen, wo sie eine große Verbreitung genießt, sondern auch für die übrigen Staaten Deutschlands eben so unterhaltend als belehrend.

Der Unterzeichnete enthält sich aller Anpreisung dieser Journale. Das beste Lob für dieselben mag der Umstand seyn, daß der Planet und die Sachsenzeitung bereits ihren sechsten Jahrgang antreten, die Leipziger Lesefrüchte ihren vierten und die neue musikal. Zeitschrift ihren zweiten Jahrgang, sich aber der Absatz derselben von Jahr zu Jahr ansehnlich vermehrt hat. Jedes dieser Journale zählt die Koryphäen der deutschen Schriftsteller zu seinen Mitarbeitern.

In den vier Intelligenzblättern dieser weitverbreiteten Zeitschriften werden Inserate aller Art zu resp. $\frac{1}{2}$ und 1 gr. für die gespaltene Zeile in gr. 4. angenommen.

Leipzig, im Dec. 1834.

Der Buchhändler E. H. F. Hartmann.

[2142.] **A n z e i g e.**

Von Stieler's Hand-Atlas wird die letzte Abtheilung (2. Abtheil. der 6. Liefer.) noch im Laufe dieses Monats versendet, jedoch nur an diejenigen Handlungen, welche Saldo und Uebertrag der Rechnung 1833 rein berichtet haben.

Die neue Ausgabe des Hand-Atlas in 63 Blättern, welche damit vollständig ist, wird noch in completen Exemplaren zum Subscriptions-Preis von 12 $\frac{1}{2}$ thl. abgegeben; dagegen hört der bisher bestandene Subscript.-Preis für einzelne Lief.

von jetzt an auf. Diese kosten nunmehr einzeln: die 1. bis 5. jede 2 $\frac{1}{2}$ thl., die 6. 3 $\frac{1}{2}$ thl.

Gotha, im Dec. 1834.

Justus Perthes.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2143.] Für Staatsmänner, Volksvertreter, Beamtete, Rechtsgelehrte und Lesezirkel.

So eben ist versandt und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Kritische Uebersicht der neuesten Literatur in dem gesammten Gebiete der Staatswissenschaften. Im Vereine mit mehreren Gelehrten herausg. vom geh. Rathe u. Pölik. gr. 8. 1. Jahrg. 1835. 12 Hefte. 5 thl.

1. Hest mit Beurtheilungen von Bülow, Emmermann, Günther, Krug, Vog, Pölik. u. A.

Jahrbücher der Geschichte und Staatskunst. Herausgeg. vom geh. Rathe Pölik. 8r. Jahrg. 1835. 12 Hefte. 6 thl.

1. Hest mit Beiträgen von Pölik, v. Weber, Zirkler und 5 Recensionen.

Leipzig, den 14. Dec. 1834.

J. E. Hinrichs'sche Buchhandlung.

[2144.] So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Religions-Wanderungen des Herrn Thomas Moore, eines irländischen Romantikers, beleuchtet von einigen seiner Landsleute. Aus dem Englischen übersezt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Dr. Joh. Christian Wilhelm Augusti, K. Pr. Consistorial-Director und Ober-Consistorialrathe im K. rhein. Consistorio zu Coblenz, ordentl. Professor der Theologie in der evang. theol. Fac. zu Bonn u. 1835 XXVIII u. 476 S. gr. 8. (in farbigem Umschlag). br. Preis: 1 thl. 10 sgr.

Unter diesem Titel ist das schon früher von mir angekündigte Werk erschienen, welches, weit entfernt, die katholische Kirche und die aufrichtigen und würdigen Glieder derselben anzuseinden, bloß die Absicht hat, einen unberufenen, anmaßlichen und höchst frivolen Vertheidiger derselben in seine Schranken zurück zu weisen. Die aus politischem Partehaf geschriebenen Wanderungen haben auch in unserm Vaterlande viel Eingang gefunden und es könnte leicht geschehen, daß sie bei ununterrichteten Lesern den Samen der Zwietracht ausstreuen, und den kirchlichen Frieden, dessen wir uns glücklicherweise erfreuen, stören möchten. Dieser Besorgniß wegen entschloß sich, dazu aufgefordert, der Herr Herausgeber, von seiner hinlänglich bekannten, auch von achtbaren Katholiken längst anerkannten Gewohnheit, sich mit keiner Art von polem. zu befassen, abzugehen und in Ansehung dieser Schrift eine Ausnahme zu machen. Es schien ihm aber am angemessensten, seinen irländischen Gegner mit den Waffen seiner eigenen Landsleute zu bekämpfen und die vorzüglichsten in England erschienenen Gegenschriften zu einem Ganzen zu verarbeiten. Das Publicum erhält also hier, theils in einer treuen Uebersetzung, theils im Auszuge, folgende drei Schriften, deren jede ihren eigenthümlichen Charakter und Ton hat: 1) Second Travels of an Irish Gentleman in Search of a religion — von einem durch seine Schicksale und Schriften ausgezeichneten Manne, welcher in ei-